

Prof. Dr. Henrik Becker

Institut für Sprachpflege und Wortforschung
der Friedrich-Schiller-Universität

β

Jena, den 8.3.1961
Wilhelm-Stade-Straße 15
Ruf 4609

Herrn
Professor Dr. Georg Lukács
B u d a p e s t V
Belgrad Rakpart 2.V.Em.5

Verehrter lieber Genosse Lukács!

Ihr Brief hat mir viel Freude gemacht, denn er zeigt Sie in rastloser Tätigkeit. Meine Worte über die Sprachwissenschaft sollten kein Vorwurf an Sie sein. Umso mehr freut mich die Aussicht, daß Schüler von Ihnen auch nach dieser Seite tätig werden.

Heute schreibe ich Ihnen besonders auf die Nachricht, daß Sie eine kurze Ethik vorbereiten. Neben der Psychologie ist ja gerade die Frage der Sittlichkeit in der neueren marxistischen Forschung und Publizistik zu kurz gekommen. Die Versuche von Kalinin und anderen sind nur Lückenbüßer. Ich glaube, daß Sie da eine große und wichtige Aufgabe übernommen haben und möchte Ihnen zum Fortgang der Arbeit alles Beste wünschen, denn diese Arbeit ist mir ein ganz besonderer Wunsch.

Ich bin mit den besten Grüßen

stets Ihr

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Henrik Becker